

An den
Gemeinderat Köniz

Köniz, 8. Oktober 2008

Sicherheit im öffentlichen Raum Interpellation


In den letzten Jahren, insbesondere in den letzten Monaten, sind stets Meldungen zu handgreiflichen Übergriffen auf Jugendliche bekannt geworden. Einerseits aus der ganzen Schweiz, andererseits aus Köniz. Uns sind Fälle aus vielen Teilen der Gemeinde bekannt, unter anderem aus Wabern oder dem Liebefeld. Diese Fälle, welche meistens abends oder nachts geschehen, aber nicht nur am Wochenende, beunruhigen Jugendliche und deren Eltern aus Köniz. Eine Beunruhigung, welche sicher durch Medien und Presse gestärkt wurde, doch ihre Grundessenz ist nachvollziehbar. Wenn man als Jugendlicher abends nicht mehr alleine nach Hause kommen kann, ohne Angst haben zu müssen, dann ist dies eine Beunruhigung für Jugendliche und Eltern.

Das Jugendparlament Köniz möchte nun vom Gemeinderat über folgende Fragen Auskunft erhalten:

- Wie schätzt der Gemeinderat die aktuelle Situation in Köniz betreffend der Personengewalt, in welche Jugendliche involviert sind, im öffentlichen Raum ein?
- Sind bereits Massnahmen zur Verbesserung der öffentlichen Sicherheit bekannt? Falls ja, wie lauten diese und in welchem Zeitrahmen sind diese vorgesehen?
- Inwiefern gab es in den letzten 15 Jahren signifikante Änderungen bezüglich der Sicherheit im öffentlichen Raum in Köniz?

- Wie lauten die Statistiken in Köniz, welche die Übergriffe nach folgenden Kriterien genauer aufschlüsseln: Opfer/Täter, Alter, Geschlecht, Nationalität.
- Wie hoch ist die Rückfallquote in Bezug auf jugendliche Täter, welche im öffentlichen Raum Gewalt ausübten?



1. Unterzeichnender

Köniz, 20.10.08 

Ort, Datum

Silvan Hostettler, Co-Pr sident

Die Mitunterzeichnenden


M. Matti 



Der Vorstand des Jugendparlaments Köniz

Interpellation Grüne Köniz Quartierverträglichkeit der Rolli Transport AG

Die Rolli Transport AG in Gasel ist auf den Transport von Milch spezialisiert. Sie darf deshalb auch während der Nacht und an Feiertagen Fahrten ausführen.

Die Gebäude in Gasel befinden sich gemäss geltendem Nutzungszonenplan in einer gemischten Zone (Wohnen und Arbeiten). Angrenzend an das Grundstück ist das Gebiet als Wohnzone klassiert.

Die Rolli AG ist seit über 60 Jahre am Ort ansässig. Während dieser Zeit ist das Unternehmen stark gewachsen.

Diese Ausgangslage kann zu kritischen Situationen führen. Insbesondere die Situation bezüglich Lärm (Nachtlärm) und der Gefährdung von FussgängerInnen (vor allem Kindern) an der Wickelackerstrasse sind denkbar.

Der Interpellant hegt keine Vorurteile gegenüber der Rolli Transport AG. Der Sinn der Interpellation ist einzig die Abklärung der Situation und der offiziellen Sichtweise.

Der Gemeinderat wird ersucht folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie wird die räumliche Lage der Rolli AG bezüglich Lärm und Verkehr taxiert?
2. Überschreitet die Rolli AG die Lärmgrenzwerte?
3. Wie wertet der Gemeinderat die Situation bezüglich Sicherheit von FussgängerInnen auf der Wickelackerstrasse (z.B. Schutz von Kindern vor rangierenden Anhängerzügen)?
4. Falls der Gemeinderat der Ansicht ist, dass Probleme vorhanden sind:
 - Welche Massnahmen erachtet er als sinnvoll?
 - Ist er gewillt diese Massnahmen auch anzugehen und umzusetzen?

Mittelhäusern, 15. Oktober 2008

Jan Remund

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]

Interpellation (EVP)

Platzmangel Schule Niederwangen

In einem Bericht an den Gemeinderat bereits im Mai 1997 wurde der heutige Raumbedarf in der Schule Niederwangen ausgewiesen. - Heute, 11 Jahre später wird der Platz sehr knapp. In der Oberstufe steht z.B. für 6 Klassen nur ein Gruppenarbeitsraum zur Verfügung; die Unterstufe verfügt über gar keinen solchen Raum. So müssen Gruppenarbeiten auf der Treppe im Schulgebäude gemacht werden.
Im Wangental wurde in den letzten Jahren zunehmend gebaut. Das Wangental bildet in den nächsten Jahren einen Schwerpunkt bezüglich der Siedlungsentwicklung in der Gemeinde Köniz.

Der Gemeinderat wird ersucht, folgende Fragen zu beantworten:

1. Welche Massnahmen hat der Gemeinderat geplant, um den derzeitigen Raummangel zu verbessern? Zu welchem Zeitpunkt wird der Raummangel entschärft sein? Wird eine Erweiterung der Modulbauten ins Auge gefasst und wie sieht der zeitliche Fahrplan aus?
2. Mit welcher Entwicklung bezüglich Kinderzahlen ist für die Schule Niederwangen in den nächsten Jahren zu rechnen? Wenn Klassenteilungen nötig sind - wie sieht das Vorgehen aus, um genügend Räume zu haben?
3. Welchen Einfluss hat die Überbauung Ried auf einen möglichen Ausbau der Schule Niederwangen?
4. In welchem Stadium befindet sich das Vorhaben Sanierung altes Schulhaus Niederwangen?

Niederwangen 20. Okt. 08
Markus Bont

| | | |
|------------|------------------|------------|
| M. Bont | G. Am | unwissend |
| R. Wahl | C. Zgl | H. M. M. |
| Valt. 6/11 | A. Beringo-stant | H. Fiedler |
| I. Amundt | Ch. M. S. S. S. | H. G. S. |
| D. H. | A. Mader | K. S. |
| E. D. S. | H. M. S. | Ch. S. |
| H. H. | R. S. | H. S. |
| J. M. | S. S. | |
| H. S. | A. R. | |
| | M. S. | |